



Beschreibung

PRAXISWORKSHOP ZUR SPURENSTOFFELIMINATION IN KOMMUNALEN ABWÄSSERN

Die 4. Reinigungsstufe auf kommunalen Kläranlagen ist ein wichtiges Instrument um die Konzentration von Medikamentenrückständen, Bioziden und anderen anthropogenen Spurenstoffen sowie ggf. Mikroplastik in unseren Gewässern zu reduzieren. Ein Patentrezept für die Umsetzung gibt es aber nicht. Für jede Kläranlage muss individuell abgestimmt und entschieden werden, welche Verfahren möglich, sinnvoll, wirtschaftlich und nachhaltig umsetzbar sind. In einer Reihe von Machbarkeitsstudien sowie in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von großtechnischen Anlagen wurden hierzu viele Erfahrungen gesammelt.

In unserem Seminar mit integriertem Workshop (im World-Café Format) erhalten Sie einen detaillierten Einblick in die aktuellen Verfahren der Spurenstoffelimination und die dazugehörigen Anwendungen in der Praxis. Die Umsetzung wird dabei nicht nur unter technischen Aspekten, sondern auch aus Sicht der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit beleuchtet und diskutiert. Sie haben die Gelegenheit Ihre eigenen Erfahrungen, Herausforderungen und Ideen mit den anderen Teilnehmern/-innen auszutauschen und mit unseren erfahrenen Referenten/-innen zu besprechen.

Auch wenn die Spurenstoffelimination aktuell noch keine Pflicht ist, sieht die Europäische Kommission in ihrem Vorschlag für die Überarbeitung der kommunalen Abwasserrichtlinie deren Umsetzung bereits für viele Kläranlagen bis 2035 bzw. 2040 vor. Seien Sie vorbereitet, informieren Sie sich jetzt und nutzen Sie Ihre Vorreiterrolle!

Themen



IHR PROGRAMM

Tag 1: Spurenstoffe und Eliminationsmöglichkeiten

Leitung: Prof. Dr. Jens Haberkamp

Aktueller Stand und rechtliche Situation

Spurenstoffe

- Verschiedene Stoffgruppen
- Eintragsquellen der Spurenstoffe
- Vermeidungs- und Verminderungsstrategien

Planungsgrundlage – Datenerfassung und -bewertung

Verfahren der 4. Reinigungsstufe

- Adsorptive Verfahren (Aktivkohle)
- Oxidative Verfahren (Ozonung, AOP)
- Physikalische Verfahren (Membranverfahren)

Synergieeffekte mit anderen Anforderungen / Verfahren

- P-Elimination
- Mikroplastik
- Desinfektion
- Wasserwiederverwendung

Tag 2: Praxisworkshop, Erfahrungsaustausch und World Café

1. **Impulsvortrag:** Analytik von Mikroschadstoffen und Mikroplastik
Dr. Katrin Schuhen
2. **Impulsvortrag:** Kosten vs. Nachhaltigkeit? – Entscheidungsfindung unter den Aspekten Wirtschaftlichkeit, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit
Dr. Katrin Schuhen
3. **Impulsvortrag:** Erfahrungen mit Planung, Bau und Betrieb der Spurenstoffelimination mittels Aktivkohleadsorption
Christoph Brepols
4. **Impulsvortrag:** Spurenstoffelimination mittels Ozonung – Erfahrungen aus der Praxis eines Ingenieurbüros
Alexander Voigt

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen von Abwasserverbänden und Kläranlagenbetreibern
Mitarbeiter/-innen von Genehmigungs- und Überwachungsbehörden
Mitarbeiter/-innen von Planungs- und Ingenieurbüros
Betriebsleiter/-innen und Abwassermeister/-innen von Kläranlagen

Dozenten/Dozentinnen

- **Christoph Brepols**, Erftverband, Bergheim
- **Prof. Dr. Jens Haberkamp**, Fachhochschule Münster, Münster
- **Dr. Katrin Schuhen**, Wasser 3.0 gGmbH, Karlsruhe
- **Alexander Voigt**, Dahlem Beratende Ingenieure GmbH & Co. Wasserwirtschaft KG, Essen

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: WD028

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/wd028
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular